

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

Italienisch

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Italienisch im Billa-Gymnasium	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1 Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: GK (f), LK (f), GK (n)	7
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben: GK (f), LK (f), GK (n)	15
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	39
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	40
2.4 Lehr- und Lernmittel	39
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	50
4 Qualitätssicherung und Evaluation	53

1 Die Fachgruppe Italienisch am Billa-Gymnasium

Hinweis: Als Beispiel für einen schulinternen Lehrplan auf der Grundlage des Kernlehrplans Französisch für die gymnasiale Oberstufe steht hier der schulinterne Lehrplan eines fiktiven Gymnasiums, im Weiteren Gymnasium NN genannt, zur Verfügung. Er versteht sich als Muster und ist detailliert ausgeführt, um den Schulen Unterstützung zu bieten. Die Fachkonferenzen nehmen in ihrem schulinternen Lehrplan die schulspezifische Umsetzung in den Blick.

Um zu verdeutlichen, wie die jeweils spezifischen Rahmenbedingungen in den schulinternen Lehrplan einfließen, wird die Schule in Kapitel 1 zunächst näher vorgestellt. Den Fachkonferenzen wird empfohlen, eine nach den Aspekten im vorliegenden Beispiel strukturierte Beschreibung für ihre Schule – ggf. nur in Stichworten – zu erstellen.

Hinweis: Um die Ausgangsbedingungen für die Erstellung des schulinternen Lehrplans festzuhalten, können beispielsweise folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Lage der Schule
- Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe
- Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms
- Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele ihrer Schule
- Beitrag zur Qualitätssicherung und –entwicklung innerhalb der Fachgruppe
- Zusammenarbeit mit andere(n) Fachgruppen (fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte)
- Ressourcen der Schule (personell, räumlich, sächlich), Größe der Lerngruppen, Unterrichtstaktung, Stundenverortung
- Fachziele
- Name des/der Fachvorsitzenden und des Stellvertreters/der Stellvertreterin
- ggf. Arbeitsgruppen bzw. weitere Beauftragte

Schule und Schülerschaft

Das (fiktive) Billa-Gymnasium liegt im Stadtzentrum der Rheinmetropole. Exkursionsziele wie die Museen, die Oper oder ein Programmkinos, das regelmäßig auch italienische Filme im Originalton zeigt, liegen in der Nähe und können mit Nahverkehrsmitteln leicht erreicht werden. Von den 1050 Schülerinnen und Schülern der Schule – darunter 20% mit Migrationshintergrund und einige Italienisch-Muttersprachler – besuchen insgesamt ca. 280 den Italienischunterricht aller Stufen: 90 im Differenzierungsunterricht in der Sekundarstufe I und 190 im fortgeführten und im neu einsetzenden Grundkurs sowie im Leistungskurs in der Sekundarstufe II.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-teseschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik. In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat die Fachschaft das Ziel, einen Beitrag zum Programmpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ zu leisten. Als neusprachliches Gymnasium bietet das Billa-Gymnasium in der Sekundarstufe I die Sprachenfolge Englisch-Französisch-Italienisch/Latein an sowie die Möglichkeit, Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase zu erlernen. Alle Italienischlerner haben also zuvor den Englisch- und Französischunterricht besucht, einige auch den Lateinunterricht. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch durch mehrsprachigkeitsdidaktische Zusatz-Module (Material im Fachschaftsordner) genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme am jährlich stattfindenden Schulaustausch nach Florenz.

Studentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe I im Wahlpflichtbereich vierstündig (Ergänzungsstunde für die dritte Fremdsprache in der Differenzierung), in der Sekundarstufe II dreistündig im fortgeführten Grundkurs, vierstündig im neueinsetzenden Grundkurs und fünfstündig im Leistungskurs. Es gilt folgende Studentafel:

	Jg. 8	Jg. 9	EF	Q1	Q2	Summe
Diff.	4	4				8
GK (n)			4	4	4	12
GK (f)			3	3	3	9
LK (f)				5	5	13
	Wahlpflichtbereich		Wahlbereich			

Für beide Sekundarstufen gilt das Doppelstundenprinzip. An den beiden Langtagen in der Woche, Montag und Donnerstag, erfolgt der Unterricht in der Sekundarstufe I nach der Mittagspause bis zur 9. Stunde. Italienischstunden können ausnahmsweise auch im Nachmittagsbereich liegen. Für den Italienischunterricht der Sekundarstufe II ist ein Doppelstunden-Block am Vormittag und einer am Nachmittag die Regel.

Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Innerhalb der Fachgruppe wurden folgende Maßnahmen verabredet:

- Unterrichtsprojekte: Aufgrund insgesamt guter Erfahrungen mit fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Unterrichtsprojekten (vgl. Rubrik „Projektvorhaben“ in der Beschreibung der Unterrichtsvorhaben) soll die Kooperation mit anderen Fachschaften vertieft werden; konkret geplant sind das Projekt „Fremdsprachen-Kino am Billa-Gymnasium“ (Englisch-Französisch-Italienisch) sowie die Teilnah-

me am nächsten Rosenmontagszug mit einer *Commedia-dell'arte*-Truppe in Zusammenarbeit mit den Fachgruppen Kunst und Musik.

- Portfolio-Arbeit: Zum nächsten Schuljahr wird im Italienischunterricht zunächst der Sekundarstufe I das *Europäische Sprachenportfolio* (ESP) verbindlich eingeführt.
- Beratung und Feedback: Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen untereinander oder mit Lehrkräften anderer Fachschaften kollegiale Beratungsanlässe (Hospitationen) wahr; die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, zu Unterrichtsprozessen und Inhalten Feedback zu geben (Feedbackbögen nach ISB oder IQES).

Kooperationen

Es besteht eine langjährige Kooperation mit unserer Florentiner Partnerschule, dem (fiktiven) *Liceo linguistico Dante Alighieri*, für die Durchführung des Italienaustausches mit interessierten Schülerinnen und Schülern sowie die gelegentliche mehrmonatige Aufnahme einzelner Gastschülerinnen und -schüler (Florentiner in Bonner Gastfamilien, Bonner in Florentiner Gastfamilien) bspw. im Rahmen des Auslandsaufenthaltes in der Einführungsphase der Oberstufe.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.1.1 Italienisch in der Einführungsphase

a) Fortgeführte Fremdsprache

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia e l'Europa</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Essere adolescenti in Italia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere einfachen Gedichten und Liedern sowie Auszug aus einem dramatischen Text • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia – venti regioni, un solo paese</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere über das politische System Italiens • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Come vivono gli italiani di oggi – un ritratto della società italiana attuale</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere kürzeren narrativen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>
Summe Einführungsphase : ca. 90 Stunden	

b) Neueinsetzende Fremdsprache

Einführungsphase (EF)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Orientarsi in Italia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>La vita quotidiana degli italiani</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen:

<p>Aspekte der Alltagskultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p>Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der öffentlichen Kommunikation sowie Texten in berufsorientierter Dimension <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Essere adolescenti in Italia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelte Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia: un paese con 20 regioni</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Liedern und <i>poesie facili</i> • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V¹:</u></p> <p>Thema: <i>Un primo passo verso la letteratura italiana</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere kürzeren narrativen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>	
<p>Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden</p>	

¹ Dieses UV kann entfallen, wenn ein narrativer literarischer Text in eines der anderen UV integriert wird.

2.1.1.2 Italienisch in der Qualifikationsphase

a) Fortgeführte Fremdsprache - Grundkurs

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Dalla scuola alla vita professionale: sogni e realtà</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/-Sehverstehen • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Il fenomeno della migrazione come parte integrante della società italiana</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Il patrimonio culturale d'Italia con particolare riguardo alla Sicilia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierlichen Texte und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia d'oggi.</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Hör/-Sehverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige soziale und politische Diskussionen, insbesondere aktuelle politische Entwicklungen sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven und audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1) : ca. 90 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Aspetti della vita quotidiana in Italia nei film e nella letteratura italiana contemporanea</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere dramatischen Texte in Auszügen • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Le tappe fondamentali della vita con particolare riguardo alla sfera dei sentimenti e degli affetti</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia – culla di culture e civiltà diverse con particolare riguardo alla Sicilia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere Herrschaftsformen in Italien, sowie gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierlichen Texten und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2) : ca. 70 Stunden</p>	

b) Fortgeführte Fremdsprache - Leistungskurs

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Dalla scuola alla vita professionale: sogni e realtà</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland, sowie Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Zukunftsperspektiven Jugendlicher und junger Erwachsener in Italien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Il fenomeno della migrazione come parte integrante della società italiana</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern sowie narrativen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Il patrimonio culturale d'Italia con particolare riguardo alla Sicilia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierlichen Texten und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia d'oggi.</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Hör-/Sehverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven und audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1) : ca. 120 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Aspetti della vita quotidiana in Italia nei film e nella letteratura italiana contemporanea</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere dramatischen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Le tappe fondamentali della vita con particolare riguardo alla sfera dei sentimenti e degli affetti</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten aus verschiedenen Epochen und Liedern <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia – culla di culture e civiltà diverse con particolare riguardo alla Sicilia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere Herrschaftsformen in Italien, sowie gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierlichen Texten und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2) : ca. 90 Stunden</p>	

c) Neueinsetzende Fremdsprache

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Dalla scuola alla vita professionale: aspettative, sogni e realtà</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Zukunftsperspektiven, sowie Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland sowie Schulleben in Italien. • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension und einfachen diskontinuierlichen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia: da paese di emigrazione a paese d'immigrazione</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hörverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La società italiana d'oggi: politica, economia, mass-media</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere aktuelle politische Entwicklungen in Italien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten (u. a. Diagrammen, Bild-Text-Kombinationen) • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten (u. a. Websites) <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1): ca. 120 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Il patrimonio storico-culturale d'Italia con particolare riguardo alla Sicilia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe, sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökologische Herausforderungen • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten und digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Una sfida collettiva: la lotta alla mafia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen oder dramatischen Texten als Ganzschrift und <i>fumetti, foto-romanzo</i> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia e l'Europa: storia e attualità</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen • Sprechen / Schreiben (je nach Lernausgangslage / Förderbedarf) • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere die Rolle Italiens im vereinten Europa sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökonomische Herausforderungen • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 85 Stunden</p>	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.1.2.1 Italienisch als fortgeführte Fremdsprache – Grundkurs

1. Halbjahr, 2. Quartal der EF

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das Leben von Jugendlichen in Italien im Hinblick auf zwischenmenschliche Beziehungen und deren Problematik im schulischen und privaten Kontext gewinnen: <i>Il tempo libero e il ruolo del computer/delle reti sociali, la vita scolastica, il bullismo a scuola e possibili soluzioni, amicizia</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich im thematischen Kontext von <i>la vita scolastica</i> sowie <i>rapporti interpersonali</i> der eigenen Werteorientierung bewusst sein Empathie in Konfliktsituationen zeigen, mögliche Lösungen finden und simulieren (z. B. schulische Streitschlichtung, Beratung im Falle von Cybermobbing oder Beziehungsproblemen) 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext relevanter Aspekte für das Leben von Jugendlichen in Italien Bewusstsein für mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zu Deutschland oder anderen Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern zeigen eigene Prä-Konzepte (z. B. hinsichtlich des Auftretens im schulischen Kontext, der eigenen Ansprüche an Freundschaft, des individuellen Umgangs mit sozialen Netzwerken) ggf. in Frage stellen und verändern können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> literarischen Texten, insbesondere einfachen Gedichten und Liedern sowie einem dramatischen Text in Auszügen, Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen zuvor erprobte, der Leseabsicht ent- 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> nach entsprechender Vorbereitung Arbeitsergebnisse und Präsentationen (auf der Grundlage von Stichworten oder im Vorfeld erfolgten Visualisierungen) kohärent darbieten im Unterricht besprochene oder eigenständig formulierte Gedichte frei vortragen an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> Gespräche eröffnen, fortführen und beenden eigene Standpunkte darlegen und begründen nach entsprechender Vorbereitung Perspektivwechsel durchführen und aus unterschiedlichen Rollen möglichst flexibel (inter)agieren 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler im Unterricht relevante Sachverhalte (z. B. zu schulischen Entwicklungen und frequenten Problemen in italienischen und deutschen Schulen, zum Umgang mit Medien, zum Stellenwert von Freundschaft) aus deutschen oder italienischen Vorlagen strukturiert und kohärent in die jeweils andere Sprache mitteln bei der Vermittlung von Informatio-

<p>sprechende Strategien (global, detailliert, selektiv) selbstständig und funktional anwenden</p>	<p>(z. B. im Rahmen von Gesprächsrunden zum Zwecke einer Streitschlichtung oder Beratung)</p>	<p>nen auf Nachfragen eingehen und diese mit Hilfe des eigenen Themenwissens beantworten</p>
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu <i>giovani, rapporti interpersonali, problemi a scuola o nella vita privata</i>; Erweiterung des Textbesprechungs-vokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (u. a. Konnektoren)</p> <p>Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z. B. <i>le forme del passivo, congiuntivo presente, condizionale semplice</i></p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Festigung typischer Aussprache- und Intonationsmuster (produktiv) und Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)</p> <p>Orthographie und Zeichensetzung: grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthographie und Zeichensetzung nutzen</p>		
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen können • Strategien der Sprachmittlung erproben und nutzen (z. B. Suchen von Schlüsselwörtern als Synthese von Sinnabschnitten, Fachbegriffe adressatengerecht paraphrasieren und ggf. vereinfachen) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren (z. B. anhand von Mindmaps, Diagrammen, Wortgittern) adressatengerecht präsentieren und evaluieren (bspw. mit Hilfe von Feedbackbögen und Kriterienrastern zur Qualität der Präsentation) 	<p>Fortgeführte Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 1. HJ, 2.Quartal der EF Kompetenzstufe B1 Thema: <i>Essere adolescenti in Italia</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. <i>il linguaggio giovanile, il codice degli sms, la terminologia nel contesto del computer</i>) benennen und reflektieren können

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend: literarische Texte, insbesondere einfache Gedichte und Lieder sowie Auszüge aus einem dramatischen Text zum Themenbereich „Essere adolescenti in Italia“, vor dem Hintergrund des jeweiligen schulischen oder privaten Kontextes und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen; ansatzweise das Zusammenspiel von Inhalt und textsortenspezifischen Mitteln berücksichtigen

produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes bzw. dessen Ausgestaltung unter Berücksichtigung des themenspezifischen und textsortenspezifischen Wissens

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z. B. Zeitungsartikel (bspw. aus *Spiegel Online*, *zai.net*, *Onde*, *adesso*)

Literarische Texte: einfache Gedichte und *canzoni* über die Befindlichkeiten und Probleme von Jugendlichen, z. B. *poesie* di Rodari (*Una scuola grande come il mondo*, *Il maestro giusto*), Roberto Piumini (*Democrazia*), Sandro Penna (*Scuola*); *canzoni* di Giorgia (*Che amica sei*), Paolo Vallesi (*Le amiche*), Antonello Venditti (*Sara*), Caparezza (*La mia parte intollerante*), Silvia Salemi (*The Big Generation*)

Medial vermittelte Texte: auditive Formate, z. B. *podcasts* von *adesso* zum *bullismo a scuola*

Dramatische Texte: z. B. ein Auszug aus Niccolò Ammaniti (*Anche il sole fa schifo*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: kombinierte Aufgabe mit Sprachmittlungsteil und verkürzter Textaufgabe (Aufgaben zur Überprüfung der Lese- und Schreibkompetenz sowie zur Sprachmittlung in die Zielsprache in einem gemeinsamen situativen Kontext)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Zwei-Minuten-Vorträge)

Projektvorhaben (fakultativ)

Essere adolescenti in Italia e in Germania: Durchführung eines *poetry slam* mit eigenen Gedichten zu individuell ausgewählten Themen oder Fragestellungen aus dem schulischen oder privaten Kontext (z. B. *la mia scuola ideale*, *la base per un'ottima amicizia*, *come difendersi contro le persone violente*, *il mio cellulare/Il mio computer nella vita quotidiana*)

2. Halbjahr, 2. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle ökonomische, politische und ökologische Entwicklungen in Italien (<i>La disoccupazione in Italia, l'inquinamento dell'ambiente e il ruolo della politica nell'Italia di oggi</i>) im Hinblick auf deren Bedeutsamkeit für den Alltag der italienischen Bevölkerung und daraus resultierende Lebensentwürfe 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich im Kontext von <i>L'Italia nel contesto della globalizzazione, possibili problemi e soluzioni</i> der eigenen Werteorientierung bewusst werden, sie im Hinblick auf die Lösung gesellschaftlich relevanter Probleme (z. B. Globalisierung, Arbeitslosigkeit durch Arbeitsplatzverlagerung, Umweltverschmutzung, Jugendarbeitslosigkeit) in Frage stellen bzw. relativieren können 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext aktueller ökonomischer, ökologischer und politischer Entwicklungen in Italien Bewusstsein zeigen für mögliche Gemeinsamkeiten mit bzw. Unterschiede zu Deutschland oder anderen Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern eigene Prä-Konzepte (z.B. zu Migration, Arbeitslosigkeit, Nachhaltigkeit, Umweltschutz) in Frage stellen und verändern können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> medial vermittelten Texten (insbesondere audiovisuellen Formaten wie <i>documentari</i>) globale und detaillierte manifeste Informationen entnehmen medial vermittelten Texten latente Informationen bezüglich der Einstellungen der Sprechenden im Hinblick auf deren Problembewusstsein für aktuelle Entwicklungen in Italien (politische und wirtschaftliche Entwicklung, Umweltschutz) erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Zeitungsartikeln) Hauptaussagen und wesentliche Details zu aktuellen Entwicklungen in Italien und deren Konsequenzen für die italienische Bevölkerung entnehmen selbstständig zuvor erprobte, der Leseabsicht entsprechende Strategien (z.B. eigenständige Texterschließungsverfahren auf der Basis individueller Sprachkenntnisse) und Methoden (z.B. Reziprokes Lesen) funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung von Textsortenspezifika analytisch-interpretierende sowie analytisch-argumentative Texte (Analyse, Kommentar) verfassen und dabei verschiedene themenbezogene Mitteilungsabsichten (z. B. die Perspektive von Umweltschützern, Arbeitslosen, Politikern, politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern oder aktiven Mitgliedern von Initiativen für die Förderung von alternativen ökonomischen Modellen wie <i>La città dell'altra economia</i> in Rom) darstellen

Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu <i>aspetti essenziali dello sviluppo economico e politico, dell'inquinamento dell'ambiente e della sua protezione</i>; Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen)</p> <p>Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z.B. <i>il periodo ipotetico</i>, Adverbialsätze und Satzverkürzungen</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Nutzen eines gefestigten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster mit dem Ziel einer klaren Aussprache und angemessenen Intonation (produktiv) sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)</p> <p>Orthographie und Zeichensetzung: erweiterter Kenntnissen der Regelmäßigkeiten der italienischer Orthographie und Zeichensetzung anwenden</p>		
Sprachlernkompetenz	<p>Fortgeführte Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 2.Quartal der Q1 Kompetenzstufe: B1 mit Anteilen von B1+ (rezeptive Kompetenzen) Thema: <i>Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia di oggi</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p>	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen • komplexe Aufgaben und Texte mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z. B. durch reziprokes Lesen, Partner- und Gruppenpuzzle) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren, adressatengerecht präsentieren und evaluieren (mit Hilfe von Kriterienrastern, Feedbackbögen, Diagnosebögen) 		<ul style="list-style-type: none"> • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher aus ganz Italien) • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z. B. die Integration neuer Lexeme und Strukturen in die italienische Sprache im Kontext neuer Entwicklungen in Umweltschutz oder Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Handel) benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
<p>Analytisch-interpretierend: audiovisuelle Formate, insbesondere Dokumentarfilme (auch in Ausschnitten) sowie Sach- und Gebrauchstexte zum Thema „Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia di oggi“ strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen</p> <p>Produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Anschluss Texte (z. B. Leserbriefe, Blogbeiträge, Werbeplakate, z. B. für <i>La città dell'altra economia</i>) sowie die Erprobung von Interviews und Gesprächsrunden mit der Möglichkeit zur persönlichen Stellungnahme zu aktuellen Entwicklungen in Italien</p>		
Texte und Medien		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel aus <i>Spiegel Online, zai.net, Corriere d'Italia, L'Espresso</i>.</p> <p>Medial vermittelte Texte: audiovisuelle Formate, vor allem Dokumentarfilme, wie bspw. <i>Italy love it or leave it</i> (2011, Regie: Gustav Hofer &</p>		

Luca Ragazzi), *Biùtiful Cauntri* (2007, Regie: Emma Calabrese); ggf. auch deutschsprachige Formate für die Sprachmittlung, z. B. „titel, thesen, temperamente“ (Kulturmagazin der ARD, bspw. „Das Phänomen Beppe Grillo“, 21.04.2013)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: kombinierte Aufgabe mit Hör-Sehverstehensteil und verkürzter Textaufgabe (Aufgaben zur Überprüfung der Hör-Sehverstehenskompetenz sowie der Schreibkompetenz in einem gemeinsamen situativen Kontext)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. PowerPoint-Präsentationen oder Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten von *Le realtà ecologiche ed economiche*)

Projektvorhaben (fakultativ)

Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia di oggi.

Durchführung eines E-Mail-Projektes mit einer italienischen Partnerschule unter besonderer Berücksichtigung der kontrastiven Betrachtung der Aspekte Umweltschutz, Arbeitslosigkeit und ggf. der daraus resultierenden Konsequenzen (z. B. Migration, nachhaltiger Handel)

Dokumentation und Vermittlung der Ergebnisse (z. B. PowerPoint-Präsentation oder Galeriegang) an nicht Italienisch sprechende Personen im Rahmen des Tages der offenen Tür oder eines Themenabends unter dem Aspekt „Aktivitäten im Rahmen von Agenda 21-Schulen“

2. Halbjahr, 1. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in historische Gegebenheiten und Herrschaftsformen in Italien (z. B. <i>La divisione del territorio dopo il crollo dell'Impero romano</i>, <i>“Le tre Italie” - Nord, Centro, Sud, imperatori diversi, comuni, feudi, repubbliche marinare, ghibellini e guelfi</i>) erhalten und die daraus resultierenden Entwicklungen für das heutige Italien in gesellschaftlicher und politischer Hinsicht nachvollziehen 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich im Kontext von <i>lo sviluppo politico dell' Italia nel corso della storia e le conseguenze per l'Italia di oggi</i> der eigenen Werteorientierung bewusst werden, sie im Hinblick auf die Lösung gesellschaftlich relevanter Probleme (wie den Nord-Süd-Konflikt in Italien, die Lega Nord und deren Ziel der <i>secessione</i>) in Frage stellen bzw. relativieren 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich im Kontext historisch bedingter Entwicklungen Italiens in gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Hinsicht möglicher Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Italien und Deutschland bewusst werden • eigene Prä-Konzepte (z. B. zu den Charakteristika und Eigenheiten von Bundesländern im innerdeutschen Vergleich) ggf. in Frage stellen und verändern
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse sowie Texten aus Geschichtsbüchern Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen und diese in den Kontext „sviluppo storico“ einordnen • selbstständig zuvor erprobte, der Leseabsicht entsprechende Strategien (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden • latente Informationen (z. B. die 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - nach entsprechender Vorbereitung Arbeitsergebnisse (z. B. <i>WebQuests</i>) und Präsentationen kohärent darbieten • an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> - eigene Standpunkte (z. B. über den Nord-Süd-Konflikt in Italien) darlegen und auf der Grundlage von historisch-politischem Themenwissen begründen - nach entsprechender Vorbereitung Perspektivwechsel durchführen und sich in unterschiedlichen Rollen in informellen (Dialoge, 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung von Textsortenspezifika analytisch-interpretierende sowie analytisch-argumentative Texte (Analyse, Kommentar) verfassen und dabei verschiedene themenbezogene Mitteilungsabsichten (z. B. die Perspektive von historisch-politisch interessierten Einheimischen oder auch Nicht-Italienerinnen und -Italienern) darlegen • diskontinuierliche in kontinuierliche

<p>maßgeblichen Charakterzüge von Protagonisten und deren Perspektive im Hinblick auf den gesellschaftlichen Wandel, z. B. auf Sizilien) literarischer Texte erkennen, korrekt deuten und mit Belegen stützen</p>	<p>Perspektivwechsel durch Rollenübernahme von Romanfiguren) sowie in formalisierten Gesprächssituationen (z. B. <i>tavola rotonda</i> mit Lokalpolitikern) ggf. nach Vorbereitung beteiligen</p>	<p>Texte umschreiben (z. B. Zeitleisten und Landkarten erläutern)</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale Ausgangstexte kreativ umgestalten (z. B. Perspektivwechsel durch Übernahme der Rolle einer Romanfigur)
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu <i>aspetti essenziali della storia italiana</i>; Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen)</p> <p>Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z. B. differenzierte Verwendung der Zeiten und Modi, <i>congiuntivo semplice e composto</i>, sowie die Formen des <i>passato remoto</i> in ihrer Kommunikationsabsicht erschließen</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Nutzen eines gefestigten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster mit dem Ziel einer klaren Aussprache und angemessenen Intonation (produktiv) sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)</p> <p>Orthographie und Zeichensetzung: Nutzen der erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthographie und Zeichensetzung</p>		
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Fortgeführte Fremdsprache:</p> <p>Italienisch</p> <p>Grundkurs</p> <p>2. HJ, 1.Quartal der Q2</p> <p>Kompetenzstufe: B2</p> <p>Thema:</p> <p><i>L' Italia – culla di culture e civiltà diverse con particolare riguardo alla Sicilia</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien (z. B. im Rahmen von WebQuests) nutzen • komplexe Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z. B. Gruppenpuzzle, strukturiertes Schreibgespräch) • verschiedene Visualisierungstechniken erproben (z. B. Konspekt, Lesebaum) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache 	<ul style="list-style-type: none"> • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher aus ganz Italien mit unterschiedlichem Bildungsgrad) • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z. B. die historisch bedingten Ortsnamen in Süditalien) benennen und reflektieren 	

<p>dokumentieren, adressatengerecht präsentieren und evaluieren (z. B. Galeriegang)</p>		
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<p>Analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte, diskontinuierliche Texte sowie narrative Texte (auch in Auszügen) zum Thema „L' Italia – culla di culture e civiltà diverse“ vor dem Hintergrund ihres kommunikativen Kontextes und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen</p> <p>produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes bzw. dessen Ausgestaltung unter Berücksichtigung des themenspezifischen und textsortenspezifischen Wissens</p>		
<p>Texte und Medien</p>		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel aus <i>adesso, zibaldone</i> sowie referentielle Texte aus italienischen Geschichtsbüchern; diskontinuierliche Texte wie z. B. Zeitleisten aus italienischen Geschichtsbüchern, Diagramme und Landkarten sowie Bilder</p> <p>Literarische Texte: insbesondere narrative Texte, auch in Auszügen, z. B. Elio Vittorini: <i>Conversazione in Sicilia</i>, Leonardo Sciascia: <i>Il mare colore del vino, La Sicilia come metafora</i></p>		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Textaufgabe (Aufgabenart A2: Textaufgabe mit Wahlmöglichkeit zwischen einer analytischen-interpretierenden und produktions-/anwendungsorientierten Teilaufgabe), zweisprachiges Wörterbuch</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. PowerPoint-Präsentationen oder Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten von <i>L'Italia nel corso della storia</i>)</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (fakultativ)</p> <p><i>L'Italia e la Germania – due nazioni unite da poco tempo:</i> fächerverbindendes Projekt unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Deutschland und Italien im Hinblick auf deren geschichtliche Entwicklung; Dokumentation und Vermittlung der Ergebnisse (z. B. PowerPoint-Präsentation oder Galeriegang) auch an nicht Italienisch sprechende Personen im Rahmen des Tages der offenen Tür oder eines Themenabends zum o.g. Aspekt</p>	

2.1.2.2 Italienisch als fortgeführte Fremdsprache – Leistungskurs (f)

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>L'Italia: da paese di emigrazione a paese d'immigrazione</i> – Ursachen und Folgen der Migration im historischen Wandel mit den Themenschwerpunkten: <i>L'emigrazione italiana in Germania, la migrazione interna, l'immigrazione in Italia</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Kontext von migrationsbezogenen Fragen nach Identität, Pluralismus und gesellschaftlichem Wandel Bewusstsein zeigen für eigene Einstellungen sowie diese in Frage stellen können • sich der Tatsache bewusst sein, dass fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen, wie sie im thematischen Kontext bes. der <i>migrazione interna</i> und der <i>immigrazione in Italia</i> begegnen, ggf. von eigenen Vorstellungen abweichen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründe für Migration nachvollziehen können • sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen im Hinblick auf die gesellschaftliche Integration bzw. die Ab- und Ausgrenzung von Migranten hineinversetzen (Perspektivwechsel) • in interkulturellen Begegnungssituationen mit <i>italo-tedeschi</i> kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten sowie mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und überwinden 	
Funktionale kommunikative Kompetenz			
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Auszügen aus authentischen Zeitungsartikeln und Erfahrungsberichten zur Migration), narrativen literarischen Texten sowie mehrfach codierten Texten (z. B. Spielfilmszenen) Hauptausagen, thematische Aspekte und mit Hilfe- 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen und dabei kulturelle Konventionen beachten können - mit Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen flexibel interagieren sowie eigene Standpunkte darlegen und begründen - sprachlichen Schwierigkeiten überwinden können • zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - mit Hilfe von Text-/Bildgrundlagen aufgabenbezogen themenrelevante Sachverhalten und Zusammenhänge wie 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung von Textsortenmerkmalen informative, argumentative bzw. appellative sowie kreative Texte verfassen • themenbezogene diskontinuierliche Vorlagen (z. B. <i>infografica</i> zur <i>immigrazione in Italia</i>) in kontinuierliche Texte 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details im Deutschen und Italienischen sinngemäß wiedergeben • bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen und unter Berücksichtigung des

<p>stellung auch inhaltliche Details entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelinformationen in den Kontext einer Gesamtaussage einordnen 	<p>Gründe, Formen und Probleme von Migration oder individuelle Migrationserfahrungen informierend darstellen, problematisieren und kommentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse zur Migrations-Thematik flüssig darbieten und auf Nachfragen eingehen können 	<p>umschreiben</p>	<p>allgemeinen Welt- und Kulturwissens des Gegenübers sowie des eigenen spezifischen Themenwissens zur Migration für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Sprachmittlung zuvor erprobte fertigkeitbezogene, soziale und kommunikative Strategien anwenden
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: Beherrschung eines gefestigten allgemeinen Wortschatzes, eines differenzierten Themenvokabulars zur <i>emigrazione/immigrazione</i> sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen)</p> <p>Grammatische Strukturen: Indirekte Rede der Vergangenheit (bes. <i>concordanza dei tempi</i>), <i>congiuntivo imperfetto</i>, irreale Bedingungssätze</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Beherrschung typischer Aussprache-/Intonationsmuster sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache</p>			
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompensationsstrategien beim Sprechen (Be- und Umschreibungen, Rückfragen und nonverbale Kommunikation etc.) • fertigkeitbezogene, soziale und kommunikative Strategien der Sprachmittlung erproben und nutzen • ein komplexes, längerfristiges Arbeitsvorhaben wie bspw. die <i>interviste a italo-tedeschi</i> (Projekt) selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen planen und durchführen 	<p>Fortgeführte Fremdsprache: Italienisch Leistungskurs 1. HJ, 2. Quartal der Q1 Kompetenzstufe: B1 mit Anteilen von B1+ Thema: <i>Il fenomeno della migrazione come parte integrante della società italiana</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs z. B. beim Hören von Doku-Formaten im Radio erkennen und vergleichend einordnen • den eigenen Sprachgebrauch beim Sprechen und bei der Sprachmittlung an Erfordernisse der Kommunikationssituation bspw. durch bedarfsgerechte Auswahl von Inhalten und Redemitteln sowie geeignetes Problemlösungsverhalten (u. a. Kompensationsstrategien) anpassen 	

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte sowie narrative literarische Texte zur Migrations-Thematik vor dem Hintergrund ihrer Kontexte und unter Berücksichtigung des eigenen soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit plausiblen Belegen stützen; Texte mit anderen Texten themenbezogen vergleichen

produktions-/anwendungsorientiert: themenbezogene kürzere informative, argumentative bzw. appellative sowie kreative Texte verfassen (z. B. Blog-Eintrag, Leserbrief, fiktive politische Texte wie Wahlprogramm zur Migrations-Debatte)

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie Zeitungsartikel, Erfahrungsberichte (z. B. *Quando venni in Germania – storia di italiani in Germania*), Fachartikel sowie diskontinuierliche Texte wie Karten, Statistiken, *infografiche* etc.

literarische Texte: narrative Texte (z. B. Leonardo Sciascia: „Il lungo viaggio“, Susanna Tamaro: „Cosa dice il vento?“), Gedichte und *canzoni sull'emigrazione italiana all'estero e interna e sull'immigrazione in Italia* (z. B. Ivano Fossati „Pane e coraggio“)

medial vermittelte Texte: auditive und audiovisuelle Formate wie Auszüge aus Radio-/TV-Dokumentationen (z. B. Podcast Radio Colonia „Emergenza nuova emigrazione“) und Spielfilmen (z. B. Marco Tullio: *Quando sei nato non puoi più nasconderti*; Emanuele Crialese: *Terraferma*; Toni Trupia: *Ithaker – Vietato agli italiani*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Mündliche Prüfung mit Sprachmittlungsteil (Sprachmittlung in die Zielsprache) in einem gemeinsamen situativen Kontext

andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche/mündliche Überprüfung des Wortschatzes, grammatischer Strukturen

Projektvorhaben (fakultativ)

Interviste a italo-tedeschi (emigrati italiani di prima e seconda generazione) che vivono nella nostra città: Durchführung, Bearbeitung und Präsentation von Interviews zur Migrations- und Integrationserfahrung von Italienern im eigenen Lebensumfeld (Präsentation/Medien z. B.: bearbeitete Höraufnahme und Transkription)

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lyrik und Lied (<i>canzoni, rap</i>) als Ausdrucks- und Verarbeitungsmittel von Emotionen und existentiellen Erfahrungen • Eltern-Kind-Beziehungen im Spiegel von Lieder und Gedichten • moderne italienische Dichtung im gesellschaftlichen und politischen Kontext der Zwischen- und Nachkriegszeit 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • bezogen auf die kulturelle und sprachliche Vielfalt der italienischen Lyrik- und Liedtradition Bewusstsein zeigen für die Chancen und Herausforderungen von Fremdkulturbegegnungen und Kulturvergleichen • italienischen Liedern und Gedichten grundsätzlich offen und lernbereit begegnen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Gewohnheiten und Vorlieben bei der Rezeption von Musik und Dichtung mit der italienischen Literatur- und Musikkultur in Beziehung setzen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen der Zielkultur hineinversetzen können • mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen zur eigenen und fremden Musikkultur führen
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig literarischen Texten (bes. <i>canzoni</i>, Lyrik) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese im Kontext der Gesamtaussage einordnen • themenrelevante Texte vor dem Hintergrund von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen, ihnen explizite und implizite Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • selbstständig zuvor erprobte, der 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung von Textsortenmerkmalen analytisch-reflektierende Lied- und Gedichtinterpretationen (z. B. unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, Leserlenkung, Textwirkung, formalen und sprachlichen Merkmale, des historischen oder autobiographischen Kontextes) verfassen; dabei explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen einbeziehen und Standpunkte durch eine differenzierte Begründung bzw. Beispiele stützen • unter Beachtung textsortenspezifischer 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler schriftlich (z. B. im Kontext der Korrespondenz mit der italienischen Partnerschule) unter Einsatz der eigenen interkulturellen und themenspezifischen Kompetenz wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details sinngemäß wiedergeben • bei der Vermittlung von manifesten und latenten Informationen bspw. in Liedtexten oder zu Autorinnen und Autoren auf Nachfragen eingehen und unter Berücksichtigung des Wissens des Gegenübers für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen

<p>Leseabsicht entsprechende Strategien (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden können</p>	<p>Merkmale Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens von Gedichten erproben (z. B. Parallel- oder Geländergedicht, Versfortsetzung)</p>	<p>bei der Sprachmittlung ein breites Spektrum fertigungsbezogener, sozialer und kommunikativer Strategien selbstständig anwenden können</p>
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>		
<p>Wortschatz: allgemeiner und thematischer Wortschatz, Kenntnis des normativen Wortgebrauchs (Sachtext) und Verständnis des von der Norm abweichenden Wortgebrauchs bei der Rezeption und textproduktiven Behandlung von Kunsttexten (Lyrik, Lieder), differenziertes Funktions- und Interpretationsvokabular (auch Prosodie und Rhetorik)</p> <p>Grammatische Strukturen: komplexe Strukturen wie Adverbialsätze und Satzverkürzungen, differenzierte Verwendung der Zeiten und Modi</p>		
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und gezielt unterrichtsbegleitende Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen (Korrespondenzprojekt) • beim Lesen rezeptive Strategien und Techniken anwenden (z. B. Leseintention klären, <i>skimming</i> und <i>skanning</i>, 5-Schritt-Lesemethode) • gezielt und kontinuierlich eigene Fehler-schwerpunkte besonders beim Schreiben bearbeiten • fachübergreifende Kenntnisse (z. B. Lyrik-tradition im Epochen-/Ländervergleich) und Methoden (Gedichtanalyse) sachgerecht nutzen 	<p>Fortgeführte Fremdsprache: Italienisch Leistungskurs 1. HJ, 2. Quartal der Q2 Kompetenzstufe: B1+ mit Anteilen von B2 im rezeptiven Bereich Thema: <i>Le tappe fondamentali della vita con particolare riguardo alla sfera dei sentimenti e degli affetti</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen der Literatursprache benennen und sprachvergleichend einordnen können • Beziehung zwischen Sprach- und Kulturphänomenen anhand exemplarischer Gedichte reflektieren und an Beispielen erläutern • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien in Kunsttexten erkennen, beschreiben und reflektieren
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>analytisch-interpretierend: Lieder und Gedichte in Bezug auf ihre Darstellungsform und Wirkung sowie auf das Zusammenspiel von Inhalt und strukturellen bzw. sprachlichen Mitteln (z. B. Bildsprache, Mehrdeutigkeit) aspektbezogen vergleichen und unter Verwendung plausibler Belege interpretieren; Bezüge zu Autor und Epoche herstellen (z. B. Ungaretti und die Zwischenkriegszeit)</p> <p>produktions-/anwendungsorientiert: mit Hilfe modellhafter Text- und Strukturvorgaben eigene Gedichte verfassen</p>		

Texte und Medien

literarische Texte: Gedichte aus verschiedenen Epochen und Lieder

- Pista di lettura 1: *Parlare d'amore* – ausgewählte Gedichte und *canzoni* von Petrarca bis Nek
- Pista di lettura 2: *Eltern-Kind-Beziehungen in Dichtung und Lied* (z. B. Eros Ramazzotti: "Ciao pa", Laura Pausini: "Mi dispiace", 883: "S'inkazza", Giosuè Carducci: "Pianto antico", Giuseppe Ungaretti: "Giorno per giorno", Giorgio Caproni: "A mio figlio Attilio Mauro")
- Pista di lettura 3: *Esperienze e sensibilità dell'uomo moderno nella poesia di Ungaretti e Montale* (Beispielthemen: "Il male di vivere"; Funktion und Rolle der Dichtung und des Dichters)

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie Lexikoneinträge, Fachartikel, Interpretationshilfen

medial vermittelte Texte: auditive, audiovisuelle und/oder elektronisch vermittelte Texte (z. B. Musikvideos bzw. Videoclips zu einzelnen *canzoni* oder Lesungen, Autorenporträts und -interviews wie "Poeti che parlano di poesia (Ungaretti, Montale, Caproni, Spaziani e Bellazza)" auf laboratoriodicriticadarteletteratur.blogspot.de)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Textaufgabe (Aufgabenart A2: Textaufgabe mit Wahlmöglichkeit zwischen einer analytischen-interpretierenden und produktions-/anwendungsorientierten Teilaufgabe)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche/mündliche Überprüfung des Wortschatzes

Projekt und fächerübergreifendes Arbeiten (fakultativ)

E-Mail-Projekt / Korrespondenzprojekt mit der Partnerschule in Italien: *Il rap italiano e tedesco a confronto*

Möglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten in Verbindung mit den Fächern Englisch (Thema: Shakespeare) und Deutsch (Thema: Lyrik)

2.1.2.3 Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache – Grundkurs (n)

2. HJ, 2. Quartal der EF

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in Besonderheiten des italienischen Alltags gewinnen (z. B. <i>il lavoro di Libero Belmondo, ricette particolari, una giornata tipo, il calcio, giocare a scopa e a briscola</i>) 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilität für sprachliche Schwierigkeiten und den Umgang mit Missverständnissen in einem fremden Land zeigen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren und bei Unsicherheiten nachfragen können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einen längeren adaptierten Text weitgehend selbständig verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf der Lektüre herausstellen • die Strukturlegetechnik für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden können 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen in kurzen Präsentationen darstellen können • mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse bei der Lektüre präsentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt einzelner Kapitel zusammenfassend wiedergeben (<i>riassunto</i>) • Briefe und Emails zwischen den Protagonisten eines fiktionalen Textes verfassen
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: einen allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Reisen, Arbeit, Freizeit) sowie einen grundlegenden Funktionswortschatz verwenden können; beim Austausch von Arbeitsergebnissen und kooperativen Verfahren zum Leseverstehen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <p>Grammatische Strukturen: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, u. a. Präpositionen, Konkordanz, kommunikativ relevante <i>verbi irregolari</i>, unpersönliche Verben, verschiedene Satzbaumuster, grundlegende Verwendung von Pronomina im Satz-/Textzusammenhang</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Verfügung über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern; über eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen</p>		

<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 2. Quartal der EF Kompetenzstufe: A1 Thema: Conoscere aspetti della cultura italiana tramite testi facili anhand der Lektüre <i>Pasta per Due</i> (G. Ducci) Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> mit Hilfe unterschiedlicher Lesestrategien (z. B. <i>skimming</i> und <i>scanning</i>) mit längeren fiktionalen Texten umgehen und diese einfach strukturiert darstellen Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Wörternetze für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können 		<ul style="list-style-type: none"> in kooperativen Arbeitsphasen „espressioni utili“ bedarfsgerecht anwenden und gängige <i>locuzioni italiane</i> wie z. B. <i>fare il bagno, fare il bucato</i> verwenden
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>verstehen die einfache adaptierte Ganzschrift vor dem Hintergrund der spezifischen Alltagssituation der Zielkultur und können die Hauptaussagen und relevante inhaltliche Details mündlich und schriftlich zusammenfassen sowie Emails, Briefe und Dialoge zwischen den Protagonisten schriftlich und mündlich erproben</p>		
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Kürzere narrative Texte: z. B. G. Ducci (<i>Pasta per Due</i>), G. Boccaccio (<i>Andreuccio da Padova</i>), Dario Fo (<i>Gli imbianchini non hanno ricordi</i>)</p>		
<p style="text-align: center;">Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Buchpräsentation: Die Präsentation eines Buches (s. Projektvorhaben) fließt in die Leistungsbewertung im Rahmen der <i>Sonstigen Mitarbeit</i> ein.</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben: Buchpräsentation (<i>libro nella scatola</i>)</p> <p>Vorbereitung und Durchführung einer Buchpräsentation: individuelle Ausgestaltung eines <i>libro nella scatola</i> (s. C. Grieser-Kindel: <i>Method Guide</i>; individuelles Leseverstehen, kreative Ausgestaltung, monologisches Sprechen)</p>	

1. Halbjahr, 1. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in unterschiedliche Einstellungen zu Freundschaft, verschiedene Facetten der Liebe, Besonderheiten der Eltern-Kind- Beziehung sowie Lebensstile von Jugendlichen in Italien (z. B. <i>punti d'incontro, il lavoro volontario</i>) gewinnen 	<ul style="list-style-type: none"> Einsichten bezüglich der Rolle der Familie, der Partnerschaft und Freundschaft in Italien gewinnen die Bedeutung des sozialen Engagements für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt für eine vertiefte Bewusstheit bezüglich der Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln Unterschiede zwischen dem Familienleben und dem sozialen Engagements italienischer und deutscher Jugendlicher nachvollziehen können Gemeinsamkeiten bezüglich Freundschaft und Liebe reflektieren und ggf. eigene Prä-Konzepte in Frage stellen
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> <i>canzoni</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Gefühle, Einstellungen und Beziehungskonstellationen des lyrischen Ich verstehen (z. B. <i>Come si sente l'io lirico?</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> kürzeren literarischen Texten die Hauptaussagen und relevante Details über zwischenmenschlichen Beziehungen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen die 5-Schritt-Lesemethode funktional anwenden können 	<ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen eigene Standpunkte über Freundschaft, Liebe, Familie und Zukunftspläne darlegen und begründen Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (<i>riassunto orale</i>)
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Liebe, Freundschaft, Familie) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular) und Musikbeschreibungsvokabular; Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); verbreitete Begriffe und Wendungen des <i>linguaggio giovanile</i></p> <p>Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. <i>congiuntivo presente, condizionale</i></p>		

semplice e futuro semplice, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen

Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Hörverstehens im Umgang mit <i>canzoni</i> erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen • mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 	<p style="text-align: center;">Italienisch 1. HJ, 1.Quartal der Q1 Kompetenzstufe; A2 Thema: <i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. <i>il linguaggio giovanile, parlare della musica italiana</i>) benennen und reflektieren können • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: *canzoni*, einfache Gedichte und kürzere narrative Texte in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (*la musica della canzone*) berücksichtigen

Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews

Texte und Medien

Literarische Texte: einfache Gedichte und *canzoni* zum Thema Liebe, Freundschaft, Familienleben, z. B. *poesie* von Raffaele Crovi, (*Nozze*), U. Saba (*Paolina*); *canzoni* di L. Pausini (*Un amico è così, Mi dispiace*), 883 (*Una canzone d'amore, Sei un mito, S'inkazza*), Jovanotti (*A te, I giovani*), Tiziano Ferro (*Indietro, Sere nere*), Fabrizio De André (*La ballata dell'amore cieco*)

Kürzere literarische Texte: z. B. ein Auszug aus: Simona Vinci (*Brother and Sister*), Susanna Tamaro (*Va' dove ti porta il cuore*), Melissa P. (*Cento colpi di spazzola*), Niccolò Ammaniti (*Io non ho paura, Anche il sole fa schifo*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben (fakultativ)
Mündliche Kommunikationsprüfung (monologischer und dialo-	<i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore</i> : Durchfüh-

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – neu einsetzende Fremdsprache (Q1- GKn)

gischer Teil)	rung eines Projektes mit der italienischen Partnerschule unter besonderer Berücksichtigung der kontrastiven Betrachtung des Familienlebens in Italien und Deutschland. Erstellen zweier youtube Videos als Dokumentation, die kontrastierend reflektiert werden können
---------------	--

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Charakteristika der Mafia, insbesondere auf Sizilien und in Palermo • das Wirken wichtiger Antimafiakämpfer wie Falcone und Borsellino sowie Beispiele von <i>pentiti</i> • die Bedeutung des Maxiprozesses, Entwicklung und Aktualität des Antimafiakampfes im Allgemeinen 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • über die Präsenz der Mafia kritisch reflektieren und eine vertiefte Bewusstheit für ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft (Kampf gegen Gesetzlosigkeit) gewinnen • die eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren (z. B. Bezug zu aktuellen Ereignissen aus der eigenen Lebenswelt wie <i>la strage di Duisburg</i>) 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele von organisierter Kriminalität in Deutschland mit denen in Italien vergleichen und problematisieren • sich sensibel in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren können (Vermeidung von Stereotypisierung) 	
Funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • <i>canzoni</i>, Interviews und Dokumentarfilmen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, diese selbstständig mit eigenem Vorwissen verknüpfen und auf dieser Basis zu vertieften Einsichten über Methoden und Resultate des Antimafiakampfes gelangen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einem Roman oder einer Kurzgeschichte sowie Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse die Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext „lotta alla mafia“ einordnen können • das reziproke Lesen für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus den verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation unter Einhaltung textsortenspezifischer Merkmale einbeziehen (z. B. verfassen eines Leserbriefs, einer Protestkampagne, eines Tagebucheintrages auf Basis eines Interviews in einer Zeitung) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Inhalte aus Zeitungsartikeln über die Mafia schriftlich und mündlich situationsgerecht mitteln sowie dabei besonders auf der Basis der eigenen interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen

oder bündeln

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Politik, Mafia, Biographien) sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz (Analysevokabular, auch für die Filmanalyse) verfügen; notwendige Redemittel für das Verfassen eines Kommentars, eines Leserbriefs, eines Interviews; ggf. erweiterte Kenntnisse bezüglich repräsentativer Varianten des sizilianischen Dialekts (z. B. "bagniusi u pizzu")

grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire an grammatischen Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsicht, u.a. *congiuntivo passato, condizionale composto e futuro composto*, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen; rezeptive Beherrschung des *passato remoto*

Aussprache- und Intonationsmuster: gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation

Sprachlernkompetenz

- Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel und literarische Texte erproben und nutzen (z. B. Überschriften finden, Schlüsselwörter suchen, Lesebaum, Konspekt, innerer Monolog)
- Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln, z. B. ein- und zweisprachigen Wörterbücher
- Medien für das eigene Sprachenlernen, z.B. Internetrecherche, erproben

Neueinsetzende Fremdsprache:

Italienisch

1. HJ, 2. Quartal der Q2

Kompetenzstufe: B1

Thema:

Una sfida collettiva: la lotta alla mafia

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Sprachbewusstheit

- Unterschiede zwischen dem Italienischen und dem sizilianischen Dialekt und dessen Einfluss auf entstandene Kulturphänomene (s. oben „den Schnabel baden“) benennen und reflektieren können
- Recherche-Ergebnisse z. B. über Organisationen wie *Addiopizzo* selbstständig und sachgerecht nutzen können

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: Fähigkeit, literarische Texte und Sach- und Gebrauchstexte in Bezug auf die Darstellung charakteristischer Merkmale der Mafia zu deuten; Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden können; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (z. B. filmgestalterische Mittel) berücksichtigen

Anwendungs- /produktionsorientiert: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens über das Wirken der Mafia zu den Aussagen des jeweiligen Textes begründet mündlich und schriftlich Stellung nehmen; das Textverständnis durch das Verfassen eigener produk-

tionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (z. B. Interview, Leserbrief)

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z. B. Zeitungsartikel (vor allem für die Sprachmittlung) aus bspw. *Spiegel Online*; Auszüge aus: z. B. A. Cavadi: *La mafia spiegata ai turisti*, L. Zingales: *Giovanni Falcone, un uomo normale* (Conversazione con Maria e Anna Falcone), S. Lodato: *Ho ucciso G. Falcone*. La confessione di Giovanni Brusca, A. Serra: *La legalità raccontata ai ragazzi*

literarische Texte (Auszüge oder Ganzschrift): z. B. L. Garlando: *Per questo mi chiamo Giovanni*, C. Stassi: *Per questo mi chiamo Giovanni* (Romanzo a fumetti dal libro di L. Garlando), L. Sciascia: *Il giorno della civetta*, L. Sciascia: *Una storia semplice*

kürzere narrative Texte: z. B. ein Auszug aus D. Maraini: *Sulla Mafia* (piccole riflessioni personali), G. Culicchia: *Sicilia, o cara*. Un viaggio sentimentale, A. Camilleri: *Otto giorni con Montalbano*

medial vermittelte Texte: *canzoni* z. B. von A. Papetti ("L'uomo della verità"), Auszüge aus *documentari* z. B. von C. Canepari (*Scacco al Re*. La cattura di Provenzano), Videos/Interviews auf www.youtube.com oder www.funkhauseuropa.de (Radio Colonia); Film z. B. von M.T. Giordana (*I Cento Passi*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur 2: an der Produktion eines Zieltexts orientierte Aufgabenstellung (z. B. *Analisi di un articolo di giornale* ; *Analisi di un testo/brano letterario*, Wahl zwischen analytisch-interpretierender und produktionsanwendungsorientierter Aufgabe)

Projektvorhaben (fakultativ)

Una sfida collettiva: la lotta alla mafia – Durchführung eines Projektes (in Kooperation mit dem Fach Sozialwissenschaften oder Geschichte) unter besonderer Berücksichtigung der Erziehung zu Bewusstsein für Recht und Gerechtigkeit im gesellschaftlichen Kontext (s. Educare alla legalità/progetto, www.liceocapece.gov.it/pagina.asp?pg=357). Dokumentation und Vermittlung der Ergebnisse (z. B. PowerPoint-Präsentation) im Rahmen einer *serata italiana* oder vor anderen Italienischkursen

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

- 15.) Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
- 16.) Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- 17.) Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
- 18.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens wird die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen aus der SI fortgeführt.
- 19.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
- 20.) Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
- 21.) Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.3.1 Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Zeit		
	Grundkurs fortgeführt	Leistungskurs	neu einsetzende Fremdsprache
EF	90 Minuten	-	60 Minuten
Q 1.1	90 Minuten	135 Minuten	90 Minuten
Q 1.2	135 Minuten	180 Minuten	90 Minuten
Q 2.1	180 Minuten	225 Minuten	135 Minuten
Q 2.2	Klausur unter Abiturbedingungen ²		

- Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der 2. Klausur in der Q 1.1 zur Verfügung.
- In der Einführungsphase der fortgeführten Fremdsprache wird die zweite Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt. Im ersten Jahr der Qualifikationsphase wird im Grundkurs fortgeführt und im Leistungskurs die zweite Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.
In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache wird die dritte Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt. In der Qualifikationsphase wird die erste Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.

2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren

² Die Klausurdauer entspricht der Dauer der jeweiligen Abiturprüfung (siehe <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4969>, Datum des letzten Zugriffs: 07.06.2021).

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.standardsicherung.nrw.de).

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, in wieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Arbeiten zu strukturieren, erfolversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle sollen, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt werden.

2.3.3 Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

a) Fortgeführte Fremdsprache

Fortgeführte Fremdsprache Einführungsphase						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- / Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X		X			
2. Quartal				X	X	Mündliche Prüfung
3. Quartal	X	X				
4. Quartal	X	X				

Fortgeführte Fremdsprache Qualifikationsphase 1						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- / Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X				Ausnahme
2. Quartal				X	X	Mündliche Prüfung
3. Quartal	X	X			X	
4. Quartal	X	X	X			Ggf. Fach- arbeit

Fortgeführte Fremdsprache Qualifikationsphase 2						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- / Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X	X			
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X			X	Klausur un- ter Abiturbedin- gungen

b) Neueinsetzende Fremdsprache

Neu einsetzende Fremdsprache Einführungsphase							
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Verfügen über sprachli- che Mittel	Zusätzli- che Be- merkung
1. Quartal	X		X			X	
2. Quartal	X	X				X	
3. Quartal				X	X		Mündli- che Prü- fung
4. Quartal	X		X			X	

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphase 1						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- /Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal			X	X		Mündliche Prüfung
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X	X			
4. Quartal	X	X			X	

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphase 2						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- /Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abi- turbedingungen

2.3.4 Konzeption von Klausuren in der Qualifikationsphase

Für die Bewertung von Klausuren ab der Q1.2 gelten die Ausführungen des Kapitels 4 des Kernlehrplans. Von der Einführungsphase an wird darauf kontinuierlich vorbereitet. Insbesondere sind Bewertungsraster anzuwenden, die die inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung ausweisen.

Die Aufgabenstellungen enthalten die fachspezifisch gängigen Operatoren, die auf www.standardsicherung.nrw.de abrufbar sind.

2.3.5 Facharbeiten

Die zweite Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann in der fortgeführten Fremdsprache durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit in italienischer Sprache angefertigt. Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

Kriterien	Konkretisierung	Gewichtung
Darstellungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachrichtigkeit • Ausdruck und Fachsprache • Kommunikative Textgestaltung 	40 %
Inhaltliche Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung des Themas • Problemorientierung • Gedankengang und thematische Kohärenz • Ergebnisorientierung 	40 %
Formales und methodisch- fachwissenschaftliche Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Äußere Form und Layout • Gliederung • Zitierweise und Umgang mit Quellen • Aufbau der Arbeit • Materialbasis • Gestaltung des Arbeitsprozesses 	20 %

2.3.6. Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt. Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprachlernkompetenz
<ul style="list-style-type: none">• Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben• Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit• Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation
Aufgabenerfüllung / Inhalt
<ul style="list-style-type: none">• Gedankenvielfalt• Sorgfalt und Vollständigkeit• Sachliche Richtigkeit• Nuancierung der Aussagen• Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz• Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens• Nuancierung der Aussagen• Präzision

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien³

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

³ Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

Produktive Kompetenzen	
Schreiben	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • sprachliche Korrektheit • Formale Sorgfalt 	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	Leseverstehen
<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)
Rezeptive Kompetenzen	

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

- **Intervalle**

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen und kommuniziert dieses Urteil auch den Schülerinnen und Schülern.

- **Formen**

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

- **individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung**

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Für den Italienischunterricht steht ein Fachraum zur Verfügung, der mit CD-Spieler, Beamer, Video/TV, Landkarte sowie einem Materialschrank mit Wörterbüchern, Lektüren, CDs, DVDs und verschiedenen Arbeitsmaterialien ausgestattet ist. Für den Unterricht, der nicht im Fachraum stattfinden kann, sondern in Klassenräumen erteilt wird, stehen darüber hinaus CD-Spieler und mobile Beamer zur Verfügung, die – wie der Fachschaftsordner – in der Medienabteilung der Lehrerbibliothek aufbewahrt werden. Der Fachschaftsordner umfasst geeignete, auf die Unterrichtsvorhaben abgestimmte Materialien, die regelmäßig aktualisiert und erweitert werden. Die Arbeit mit Computer und Internet erfolgt in einem der beiden Computerräume der Schule, die nach vorheriger Raumreservierung über das Online-Terminal genutzt werden können.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Der Schulprogrammschwerpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ wurde an einem schulinternen Fortbildungstag von allen Kolleginnen und Kollegen der Schule, die eine Fremdsprache unterrichten, gemeinsam fortentwickelt. Mit Hilfe von externen Moderatorinnen und Moderatoren wurde an fach- und unterrichtsübergreifenden Methoden zur Förderung der Mehrsprachigkeit in allen Fremdsprachen gearbeitet sowie Arbeitsmaterialien (Zusatz-Module) konzipiert, die direkt in den Fremdsprachen einsetzbar sind. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit wird dabei verstanden als „Schlüssel“ für einen gelingenden Fremdsprachenunterricht.

Die Fachkonferenzen Englisch, Französisch und Italienisch haben mit dem Unterrichtsvorhaben „Fremdsprachen-Kino am Billa-Gymnasium“ (Englisch-Französisch-Italienisch) eine feste Zusammenarbeit in der Qualifikationsphase beschlossen. Hierzu werden in den drei Fremdsprachen gemeinsam von SchülerInnen und LehrerInnen Filme in den Fremdsprachen ausgewählt, die an fachübergreifende Themen anknüpfen und auf dieser Basis vernetzt interpretiert werden können.

Fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen

Tag der offenen Tür: Die Fachgruppe Italienisch trägt zum Programm am Tag der offenen Tür am Billa-Gymnasium eine 30-minütige Schnupperstunde Italienisch für Grundschülerinnen und Grundschüler bei sowie einen Kurz-Sketch in italienischer Sprache (z. B. „Mimmo e la macchina“) für die Bühnenshow in der Aula.

Projektwoche: Die Fachschaft Italienisch leistet jährlich einen Beitrag zur Gestaltung der Projektwoche. Die Schülerinnen und Schüler wirken bei der Planung und Gestaltung des Projekts mit. Im Rahmen der diesjährigen Projektwoche zum Thema „Leben am Rhein“ bietet die Fachschaft Italienisch das Projekt „Gli italo-tedeschi nella nostra città / Italiener und italienisches Leben in unserer Stadt“ an (vgl. „Projekt“ im Unterrichtsvorhaben „Il fenomeno della migrazione come parte integrante della società italiana“ in der Q1/I des Leistungskurses).

Methodentag: Das Methodentraining für die Einführungsphase dient in diesem Jahr der Schulung der Präsentationskompetenz (Vortrag: Sprache, Mimik, Gestik bewusst einsetzen / Mediengebrauch: traditionelle oder elektronische Präsentationsmedien nutzen). Zur weiteren Vertiefung und Implementation der *presentation skills* in die schulische Praxis halten die Schülerinnen und Schüler der Stufe im Italienischunterricht Kurzvorträge zu geeigneten Themen – bspw. Buchpräsentationen im neu einsetzenden Grundkurs (s. „Projekt“ im Unterrichtsvorhaben „*Conoscere aspetti della cultura italiana tramite testi facili*“ in der EF/II) oder Vorstellung einzelner *regioni* bzw. *caratteristiche regionali* im fortgeführten Grundkurs (s. Unterrichtsvorhaben *L'Italia – venti regioni, un solo paese*“ in der EF/II).

Kooperation mit außerschulischen Partnern

In der Jahrgangsstufe 9 findet eine internationale Begegnung mit der englischen Partnerschule statt, die Jahrgangsstufen 8 und 9 haben die Möglichkeit an einem Austausch mit der französischen Partnerschule teilzunehmen.

In der Sekundarstufe II bietet das Billa-Gymnasium in der EF einen Austausch mit dem *Liceo Linguistico Dante Alighieri* in Florenz, sowie ein 3-Wöchiges Praktikum in den USA an.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- **Curriculumarbeit:** Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.
- **Fortbildung:** Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch (Hilden) teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraumen)
Funktionen					
	Fachvorsitz				
	Stellvertreter				
	Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small>				
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in				
	fachfremd				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				
	Computerraum				

	Raum für Fachteamarb.				
	...				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	...				
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
	...				
Unterrichtsvorhaben					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
Leistungsbewertung/Grundsätze					
sonstige Leistungen					
Arbeitsschwerpunkt(e) SE					
fachintern					
- kurzfristig (Halbjahr)					
- mittelfristig (Schuljahr)					
- langfristig					

fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				